

Modell einer Gebetszeit zum Jahresthema der Malteser 2010 (D)

Anlass: Gruppenstunde der Malteser Jugend

Thema: Er hat uns Freunde genannt (Joh 15,15)

Dauer: ca. 20 min.

- Anmerkung:**
- a) Es ist empfehlenswert, vor einer Besprechung eine angenehme Atmosphäre zu schaffen. Dazu zählen zum Beispiel das Aufstellen einer Kerze, eines Kreuzes oder das Gestalten einer „Mitte“ mit Blumen, einem Bild etc.
 - b) Vielleicht würde der eine oder andere Teilnehmer den Impuls gerne in Ruhe noch einmal nachlesen. Es ist daher eine schöne Geste, wenn Sie ausgewählte Texte (z.B. den Impuls mit dem Gebet) auf ein kleines Kärtchen kopieren und an die Teilnehmer verteilen.
 - c) Die kursiv gedruckten Inhalte sind zusätzliche Gebets- und Liedangebote, die jedoch optional sind.
 - d) Die ausgewählten Lieder finden sich in vielen verschiedenen Liederbüchern. Für Rückfragen dazu steht das Geistliche Zentrum gerne zur Verfügung. Eine Veröffentlichung in diesem Ablauf ist leider aufgrund von Copyright-Bestimmungen nicht möglich.

Begrüßung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind

Gebet:

Herr, unser Gott, du hast uns zugesagt, dass du immer bei uns bist – besonders dort, wo wir in deinem Namen versammelt sind. Dafür können wir dir nicht genug danken. Wir bitten dich, komm unserem Beten und Zusammensein mit deiner Gnade zuvor und begleite es, damit alles, was wir beginnen, bei dir seinen Anfang nehme und durch dich vollendet werde. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Impulstext:

Leider ist uns nicht bekannt, von wem der folgende Text geschrieben wurde, aber lesen wollen wir ihn doch einmal:

Ich wünsche dir einen Freund, der Zeit für dich hat
und der zu dir hält, auch wenn du die Hoffnung verloren hast,
der zu seinem Wort steht
und dich nicht fallen lässt, wenn du ihn brauchst.

Ich wünsche dir einen Freund, der dir wirklich zuhört
und der deine Gedanken und Gefühle akzeptieren kann,
ohne dich mit Ratschlägen zu überschütten;
der aber auch wahrhaftig und offen und ehrlich ist
und der fähig ist, dir Kritik so zu sagen,
dass sie dich nicht verletzt, sondern weiterhilft.

Ich wünsche dir einen Freund,
der nicht neidisch ist auf das, was dir im Leben gelingt,
sondern der sich mit dir freuen
und dein Glück mit dir teilen kann,
der dich aber auch in deinen Misserfolgen nicht im Stich lasst
und sich nicht zurückzieht vor dem,
was schwierig und unbequem ist an dir.

Ich wünsche dir einen Freund, der gern mit dir zusammen ist
und deine Nähe teilen mag,
der aber auch deine Grenzen achtet
und das richtige Maß an Distanz wahren kann.



Ich wünsche dir,
dass auch du anderen ein solcher Freund sein kannst.

(http://www.k-l-j.de/Gebet_persoendlich.htm)

Stellt euch einmal selbst folgende Fragen und sprecht darüber:

Habt ihr einen solchen Freund?

Bin ich selbst jemandem ein solcher Freund?

Was braucht so eine gute Freundschaft?

Wie kann Jesus für uns solch ein Freund sein? Ist er es bereits? bzw.
Was bedeutet es (oder würde es bedeuten) Freunde Jesu zu sein?

Schriftlesung (Joh 15, 12-16):

Zum Evangelium:

Wir lesen jetzt miteinander einen Text aus der Bibel. Dort hören wir, was Jesus meint, wenn er seinen Jüngern und uns sagt, dass er uns als seine Freunde sieht. Wir sind seine Freunde!

Aus dem Evangelium nach Johannes

Das ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe. Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt. Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage. Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben, um was ihr ihn in meinem Namen bittet.

Alternativ:

Lk 22, 24 – 29: Vom Herrschen und vom Dienen

Joh 10, 7 – 16: Die Bildworte vom Hirten und von den Schafen

Joh 15, 9 – 12: Die Bildrede vom Fruchtbringen

1 Kor 12, 12 – 27: Der eine Leib und die vielen Glieder

Stille

Lied: *Das Höchste meines Lebens*

Fürbitten

Herr, unser Gott, dein Sohn Jesus Christus hat uns seine Freunde genannt. Das

ermutigt uns zu bitten:

1. Schenke den Menschen Freunde, denen sie alles anvertrauen können und lass sie selbst gute Freunde sein.
2. Stärke die Freunde, wenn sie den Mut verlieren, weil sie sich zum Nachgeben und Verzichten nicht in der Lage sehen.
3. Bewahre uns vor falschen Freunden, die nur an sich denken oder sie schlecht beeinflussen.
4. Hilf allen Freunden, in Streitigkeiten einen Ausweg zu finden und schenke ihnen, sich gegenseitig zu vergeben.
5. Tröste Menschen, deren Freundschaft zerbrochen ist, damit sie nicht verzweifeln.
6. Sei besonders den einsamen Menschen nahe, damit sie nicht meinen, sie stünden ganz alleine auf der Welt.
7. Mach uns froh und dankbar, wenn wir gute Freunde gefunden haben.

Allmächtiger Gott, deine Güte reicht, soweit der Himmel ist. Wende uns dein Erbarmen zu durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Vater unser gemeinsam beten

Gebet:

Guter Gott, du liebst uns und bist uns allen ein treuer Freund. Wir bitten dich um Augen, die den anderen sehen; um Ohren, die zuhören können; um ein Herz, das die anderen liebt und versteht. Mache uns zu guten Freunden durch Jesus, unseren Herrn, Freund und Bruder. Amen.

(<http://www.st-michael-ah.de/archiv-gottesdienste/freundschaft-30-04-05.pdf>)

Alternativ (oder zusätzlich am Schluss): Gebet der Malteser Jugend

Herr Jesus Christus,
Du hast mich berufen,
Dir in der Malteser Jugend zu dienen.
Ich danke die für diese Gemeinschaft
und für alle, die zu ihr gehören.
Lass mich in Treue zu ihr leben und handeln
und in der Gemeinschaft deiner Kirche
den Glauben bewahren und bezeugen.
Hilf mir, dem Nächsten,
besonders den Armen und Kranken,
in Liebe zu begegnen.
Stärke unsere Gemeinschaft im Glauben,
im Spiel und im Dienst an den Menschen.
Stehe all denen bei,



Malteser

...weil Nähe zählt.

die Verantwortung für uns tragen.
Gib mir die nötige Kraft,
mich für den Frieden hier
und in der Welt einzusetzen.
Segne und beschütze uns,
wenn wir in deinem Namen

zu den Menschen gehen,
überall dort, wohin du uns stellst. Amen.

Segensbitte

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil und führe uns zum ewigen Leben. Amen
(Zu dieser Segensbitte bekreuzigen sich alle)